

„Erst mal was Anderes sehen...“ Überbrückungsmöglichkeiten nach der Schule

Wege ins Ausland



Bernhard Nink

Team akademische Berufe - Agentur für Arbeit Köln

Motivation klären: Warum Überbrückung – im Ausland?

- um persönliche Erfahrungen zu sammeln und den eigenen Horizont zu erweitern → Dienste, ggf. im Ausland
- um Geld zu verdienen → Jobben
- als Vorpraktikum für Studium oder Ausbildung → (längeres) Praktikum
- zur Unterstützung der Berufswahl → ggf. mehrere kürzere Praktika

Vorteile : persönliche Dimension

1. Erfahrungen machen in fremden Umgebungen und Kulturen und mit anderen Menschen
2. Selbständigkeit, Mobilität, Anpassungsfähigkeit, Eigeninitiative, Organisationsvermögen, Toleranz, Ausdauer, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen
3. Zäsur nach der Schule - Luft holen für anschließenden Berufseinstieg oder Studium, Abstand für die Studien- oder Ausbildungswahl

Vorteile : fachliche und praktische Dimensionen

1. Sprachkenntnisse erwerben / verbessern
2. Berufspraktische Kenntnisse erwerben und erproben
3. Kenntnisse über andere Länder und Kulturen gewinnen
4. Überbrückung von Wartezeiten
5. Anerkennung als Vorpraktikum

Nachteile

1. Die Gefahr „verlorener Zeit“ ?
2. Großer finanzieller Aufwand ?
3. Erkrankung oder Krise aufgrund der großen physischen und psychischen Belastungen ?
4. Schwieriger Umgang mit der Bewerbungssituation für eine Ausbildung, ein Duales Studium, für studienbezogene Eignungsprüfungen

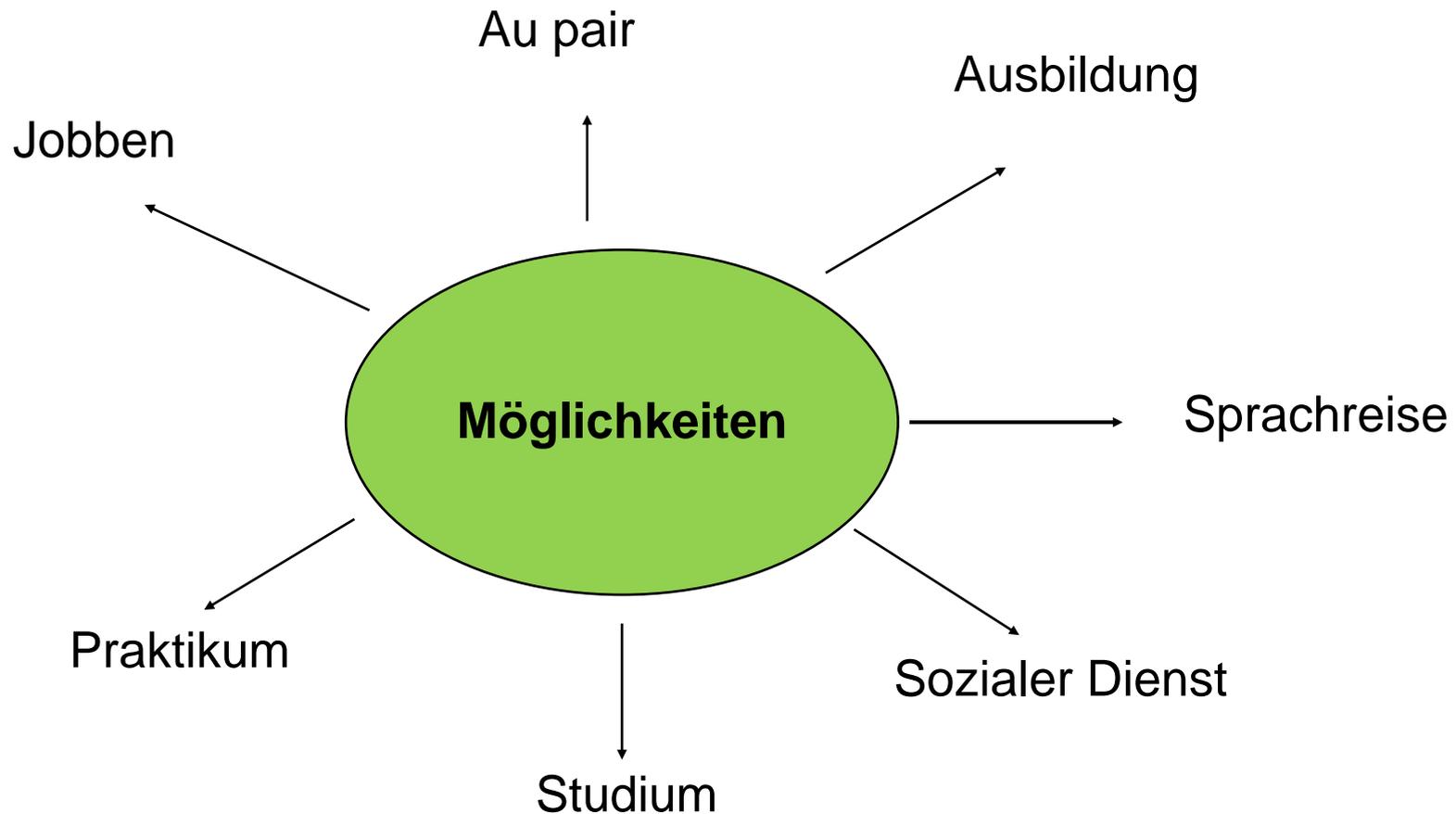
Stellen Sie sich die Frage:

Können die Gründe, die für den Auslandsaufenthalt sprechen, nicht zu einem späteren Zeitpunkt (etwa ausbildungs- oder studienintegriert) evtl. sogar größere Vorteile bringen?

Denn in Studium / Ausbildung integriert

- hat die Auslandszeit mehr fachliches Gewicht
- bedeutet dies ggf. keinen „Zeitverlust“
- gilt dies eher als ein „Karrierebaustein“

Viele Möglichkeiten hier nur vorübergehende Auslandsaufenthalte !



1. Schritt: Motivation und Ziele klären

Warum strebe ich den Auslandsaufenthalt an, was soll er mir bringen? Was will ich anschließend machen?

Daraus ergibt sich auch:

- welche Art von Auslandstätigkeit?**
- welches Land?**
- welche Dauer?**

2. Schritt: Voraussetzungen abklären

- **Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Kulturen und Lebensverhältnissen und Anpassungsbereitschaft**
- **Gute physische und psychische Gesundheit**
- **Bereitschaft, u.U. seinen Lebensstandard zu senken**
- **Sprachkenntnisse in einer Weltsprache und Bereitschaft zum Erlernen einer besonderen Landessprache**
- **Große Eigenständigkeit und Eigeninitiative**
- **Ggf. Führerschein und praktische Vorkenntnisse für den geplanten Einsatz**
- **Finanzielle Möglichkeiten, Versicherungen**

3. Schritt: Suche nach geeigneten Programmen und Veranstaltern

Grundsätzlich muss man unterscheiden zwischen Einsatzstellen/Projekten, „Programmen“ (z.B. au pair, FSJ usw.) und den einzelnen Entsende-Organisationen bzw. Veranstaltern, die diese Programme durchführen.

Dabei ist auch darauf zu achten, welche spezifischen Ziele die jeweiligen Organisationen verfolgen.

Zwei grundsätzliche Wege:

– Teilnahme an staatlich geregelten Programmen:

- Bundesfreiwilligendienst
- IJFD
- FSJ (auch Sport, Politik, Kultur)
- FÖJ
- Kulturweit
- Weltwärts
- Europ. Freiwilligendienst
- ...
- Wehrdienst (FWD)

– Selbst organisiert, z.T. mit Unterstützung:

- Jobben
- Praktikum
- Work & Travel
- Au Pair
- Workcamps
- Andere Freiw.dienste
- Sprachreisen
- ...

Vorteile der staatlich geregelten Programme (ohne FWD)

i.d.R. Kindergeldanspruch

Taschengeld

Unterkunft und Verpflegung – oder –ausgleich

Sozialversicherung (Kranken-, Pflege-, Rentenversicherung) Regelungen
zu Teilnahme an Seminaren, Sprachkursen o.ä.

zugesagter Studienplatz bleibt erhalten

Achtung:

zum Teil Reisekosten, Beteiligung an Kost/Logis, Förder-/Spenderkreis

Vorteile der selbst organisierten Überbrückung

- hohe zeitliche Flexibilität
- ggf. Verdienstmöglichkeiten
- individuellere Planung möglich, je nach der persönlichen Motivation

Voraussetzungen

für staatlich regulierte Dienste:

- soweit im Inland, Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, also häufig schon ab 16
- soweit im Ausland, i.d.R. Volljährigkeit
- bei EFD: Hochschulreife oder Schulabschluss + Ausbildung/Praktikum

Dauer in der Regel 12 Monate, in Ausnahmefällen auch 6, 18 oder 24

Bewerbung

Für Dienste:

Im Inland Bewerbung auch direkt an die entsprechenden Einsatzstellen
im Ausland an die entsprechende Entsendeorganisation

Au Pair: Kontaktaufnahme über vermittelnde Agenturen

Möglichst 1 Jahr vorher tätig werden!!

Praktikumsbewerbungen sind formal wie eine

Ausbildungsplatzbewerbung aufgebaut, ebenso solche für Jobs.

„Möglichkeiten“ für U18-Jährige - ?

- Jugendbegegnungen
- Workcamps
- WWOOF
- Freiwilligendienste
- Jobben
- Praktika
- Sprachkurse
- Gastfamilienaufenthalte
- Reisen
- Ferienfreizeiten

<https://www.rausvonzuhause.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=5408>

Hilfreiche Seiten im Internet: Inland

Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr:

www.bmfsfj.de

www.pro-fsj.de

www.foej.de

Bundesfreiwilligendienst:

www.bundesfreiwilligendienst.de

www.bafza.de

Wehrdienst:

www.bundeswehr.de

Hilfreiche Seiten im Internet: Ausland

Jobs und Praktikum:

www.ba-auslandsvermittlung.de

Übersicht über die verschiedenen Dienste, Länderinfos,
Programmarten:

www.rausvonzuhause.de

www.ijab.de

www.entwicklungsdienst.de

Hilfreiche Seiten im Internet: Ausland

Au Pair:

www.iapa.org: Internationaler Verband zum Zweck hoher Standards

www.au-pair-society.org: Dachverband deutscher Agenturen

FSJ/FÖJ und Kulturweit-Programm:

www.bmfsfj.de

www.kulturweit.de

Fachverband Deutscher Sprachreiseveranstalter e.V.:

www.fdsv.de

Hilfreiche Seiten im Internet: Ausland

Workcamps:

www.workcamps.de

Programm des Bundesministeriums für wirtschaftl. Zus.arbeit:

www.weltwaerts.de

Infos zum Europäischen Freiwilligendienst:

www.go4europe.de

Berufsausbildung/Duales Studium
in Frankreich, Honkong, Portugal und Spanien

www.ahk.es/ [//www.aset.es/](http://www.aset.es/)
www.aachen.ihk.de/bildung/Ausbildung_International

Studium im Ausland

www.daad.de

Kontakt zur Berufsberatung

**Akademische-Berufsberatung-
Koeln@arbeitsagentur.de**

0800 / 4 5555 00